



Weihnachten, der Moment der alles verändert

EINE PERSÖNLICHE ANDACHT
FÜR DEINE ADVENTSZEIT



TEIL 1 – HOFFNUNG, DIE ALLES VERÄNDERT

WIE FINDE ICH HOFFNUNG, DIE ALLES VERÄNDERT?

Ein Leben ohne Hoffnung ist ein dunkler Ort. Es ist, als ob man in einem langen Tunnel steht, ohne ein Licht am Ende zu sehen. Doch genau in solche Dunkelheit spricht Gott hinein. Er bietet uns eine Hoffnung an, die nicht vergeht – eine Hoffnung, die stärker ist als unsere Umstände.

In Kolosser 1,27 heißt es: „Christus lebt in euch, und damit habt ihr die feste Hoffnung, dass Gott euch Anteil an seiner Herrlichkeit gibt.“ (HFA)

Die Bibel spricht uns zu, dass wahre Hoffnung in Jesus Christus zu finden ist.

Diese Hoffnung ist kein kurzfristiges Gefühl oder ein schwacher Trost, sondern eine lebendige, unerschütterliche Gewissheit. Jesus ist nicht nur bei uns – er lebt in uns. Er gibt uns die Hoffnung auf eine Herrlichkeit, die weit über unsere aktuellen Herausforderungen hinausgeht.

Ohne Jesus bleibt die Leere. Mit Jesus wird die Dunkelheit von seinem Licht durchbrochen. Seine Gegenwart verwandelt hoffnungslose Situationen in Gelegenheiten, seine Kraft und Treue zu erleben.

Ein eindrucksvolles Beispiel für diese Hoffnung finden wir im Leben von Dietrich Bonhoeffer, einem Theologen während des Zweiten Weltkriegs. Trotz der Gefangenschaft und der Aussicht auf seinen Tod schrieb Bonhoeffer aus seiner Zelle: „Dies ist das Ende – für mich der Beginn des Lebens.“

Wie konnte er solche Hoffnung haben? Bonhoeffer wusste, dass seine Hoffnung nicht

auf dieser Welt beruhte, sondern auf der lebendigen Beziehung zu Jesus Christus und auf dem ewigen Leben, das er verspricht. Diese Hoffnung trug ihn durch die dunkelsten Stunden seines Lebens und gab ihm die Kraft, inmitten von Verzweiflung standhaft zu bleiben.

Bonhoeffers Beispiel zeigt uns, dass Jesus die Antwort auf die Frage ist: Wie finde ich Hoffnung, die alles verändert? Sie liegt nicht in äußeren Umständen, sondern in der Person Jesu, der uns Halt, Perspektive und eine lebendige Zukunft gibt.

WIE KANN DIESE HOFFNUNG REAL WERDEN FÜR MICH?

Um die Wahrheit von Kolosser 1,27 tief in dein Herz zu lassen, kannst du die folgende Meditation nutzen.

Suche dir dafür einen ruhigen Ort, an dem du nicht gestört wirst, und nimm dir 5-10 Minuten Zeit.

1. KOMM ZUR RUHE

2. LESE DEN VERS LANGSAM UND BEWUSST

Christus lebt in mir – damit habe ich eine feste Hoffnung auf Gottes Herrlichkeit.

- Wiederhole den Vers mehrmals, betone dabei jeweils ein anderes Wort.

3. FRAGE JESUS

- „Jesus, was bedeutet es, dass du in mir lebst?“
- „Wo möchtest du heute deine Hoffnung in mein Leben sprechen?“
- „Wie möchtest du meinen Blick auf meine aktuelle Situation verändern?“
- „Zeig mir was es für mich heute bedeutet, dass Gottes Herrlichkeit Teil meiner Zukunft ist?“

4. VERWEILE IN DER GEGENWART GOTTES

- Schreib dir auf, was Jesus zu dir spricht.

GEBET FÜR HOFFNUNG

Herr,
danke, dass du in mir lebst und mir Hoffnung gibst. Ich danke dir, dass du uns in Jesus eine unerschütterliche Hoffnung schenkst. Du bist das Licht in der Dunkelheit, der Halt, wenn alles um mich wankt.
Ich bringe dir heute alles, was mich belastet – meine Sorgen, Ängste und hoffnungslosen Situationen. Bitte erfülle mein Herz mit deiner unerschütterlichen Hoffnung. Lass diese Wahrheit tief in mein Herz sinken und mich in allen Bereichen meines Lebens verändern. Ich danke dir, dass deine Herrlichkeit Teil meiner Zukunft ist. Hilf mir, diese Hoffnung nicht nur zu erkennen, sondern sie in meinem Alltag zu erleben. Zeige mir, wie ich diese Hoffnung weitertragen kann, damit auch andere deine lebendige Hoffnung sehen.
Ich vertraue darauf, dass du immer bei mir bist und mein Leben in deiner Hand liegt. Deine Hoffnung ist meine feste Grundlage.
In Jesu Namen,
Amen.





TEIL 2 - FRIEDEN, DER ALLES VERÄNDERT

WIE FINDE ICH FRIEDEN, DER ALLES VERÄNDERT?

In unsicheren Zeiten, wenn Sorgen und Ängste unsere Gedanken einnehmen, fühlen wir uns oft wie in einem Sturm ohne sicheren Anker. Der Versuch, alles selbst unter Kontrolle zu halten, kann überwältigend sein. Es scheint, als ob der Frieden, den wir suchen, unerreichbar bleibt.

Doch die Bibel zeigt uns, dass es einen Frieden gibt, der unabhängig von unseren Umständen ist – einen Frieden, der all unser Verstehen übersteigt. In Philipper 4,6-7 lesen wir:

„Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Dann wird Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, eure Herzen und Gedanken bewahren, weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid.“

Jesus ist die Quelle dieses tiefen, unerschütterlichen Friedens. Anstatt in Sorgen zu verharren, lädt er uns ein, unsere Lasten zu ihm zu bringen. Im Gebet dürfen wir alles ablegen, was uns bedrückt, und ihm vertrauen, dass er für uns sorgt. Dieses Vertrauen schafft Raum für einen Frieden, der nicht aus der Welt kommt, sondern direkt von Gott.

Der Friede, den Jesus gibt, verändert nicht nur unsere äußeren Umstände, sondern auch unser Inneres. Er bewahrt unser Herz und unsere Gedanken, selbst wenn der Sturm um uns herum weiter tobt.

Ein beeindruckendes Beispiel für diesen Frieden finden wir in der Bibel, als Jesus während eines Sturms auf dem See

Genesareth mit seinen Jüngern im Boot war (Markus 4,35-41). Während die Jünger in Panik gerieten und um ihr Leben fürchteten, schlief Jesus friedlich.

Als sie ihn weckten, beruhigte Jesus den Sturm mit den Worten: „Schweig! Sei still!“ Die Wellen legten sich, und der Wind verstummte. Jesus fragte seine Jünger daraufhin: „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr immer noch keinen Glauben?“

Diese Geschichte zeigt uns, dass Jesus nicht nur die Macht hat, äußere Stürme zu stillen, sondern auch die inneren Stürme in unserem Herzen. Den Frieden, den er uns schenkt ist nicht abhängig von unseren Umständen, sondern von unserer Beziehung zu ihm.

WIE KANN ICH IN MEINER UNRUHE FRIEDEN ERLEBEN?

Eine einfache, aber wirksame Methode, um Frieden in deinem Herzen zu spüren, ist das Atemgebet. Setze oder lege dich an einen ruhigen Ort, wo du nicht gestört wirst, und folge diesen Schritten:

1. ATME TIEF EIN

und denke dabei an die Worte: „Jesus, ich vertraue dir.“

2. ATME LANGSAM AUS

und denke: „Schenke mir deinen Frieden.“

3. WIEDERHOLE

dieses Atemgebet für einige Minuten, während du bewusst deine Sorgen loslässt und Jesu Frieden in dein Herz einlädst.

Wenn deine Gedanken abschweifen, bringe sie sanft wieder zurück zu den Worten des Gebets. Lasse dich von Gottes Gegenwart erfüllen und spüre, wie sich ein tiefer Frieden in dir ausbreitet.

GEBET FÜR FRIEDEN

Herr,
ich danke dir, dass du uns einen Frieden gibst, der all unser Verstehen übersteigt. Du siehst die Sorgen und Ängste, die mich belasten, und ich bringe sie jetzt vor dich.
Ich bitte dich, erfülle mein Herz mit deinem Frieden. Hilf mir, dir zu vertrauen und loszulassen, was ich nicht kontrollieren kann. Lass mich in der Verbindung zu dir Ruhe finden, auch wenn die Umstände unsicher bleiben.
Danke, dass du meine Gedanken und mein Herz bewahrst und dass dein Friede in meinem Leben stärker ist als jeder Sturm. Lass mich auch anderen ein Botschafter deines Friedens sein.
In Jesu Namen,
Amen.





TEIL 3 - BESTIMMUNG, DIE ALLES VERÄNDERT

WIE FINDE ICH BESTIMMUNG, DIE ALLES VERÄNDERT?

In einer Welt, in der uns unendlich viele Möglichkeiten offenstehen, sehnen sich viele von uns nach einer Bestimmung, die über Unbeständigkeit und Unsicherheit hinausgeht. Wir sehnen uns nach einer Bestimmung und Identität, die fest verankert ist auf einem festen Fundament, das Bestand hat, auch wenn die Umstände uns ins Wanken bringen. Doch wie finden wir diese Bestimmung?

Die Antwort darauf ist in Jesus Christus zu finden. Gott hat uns schon vor der Erschaffung der Welt auserwählt, zu ihm zu gehören und ein Leben in seiner Gegenwart zu führen. In Epheser 1,4-5 lesen wir:

„Schon bevor er die Welt schuf, hat Gott uns auserwählt, dass wir ein Leben in seiner Gegenwart führen und zu ihm gehören. Aus Liebe hat er uns im Voraus dazu bestimmt, seine Kinder zu werden.“ (NGÜ)

Gott hat uns dazu bestimmt, in seiner Familie zu leben, als seine Kinder. Unsere wahre Bestimmung liegt in der Beziehung zu ihm, und diese Bestimmung wird nicht von den wechselnden Umständen, unseren Gefühlen oder was andere über uns sagen beeinflusst. Wenn wir in dieser Bestimmung leben, finden wir den Sinn, den unser Herz sucht.

Ein Beispiel für die Entdeckung von Bestimmung in Gott ist die Geschichte von Mose. Mose wuchs als Prinz in Ägypten auf und genoss Wohlstand und Macht, aber er erlebte eine tiefe innere Zerrissenheit. Er fühlte sich als Teil des Volkes Israel, wurde jedoch von seinen Mitmenschen nicht als solcher

anerkannt. Nachdem er einen Ägypter erschlug, floh er in die Wüste und verbrachte dort viele Jahre als Schafhirte. Doch als Mose Gott im brennenden Dornbusch begegnete, änderte sich alles. In Exodus 3,10-12 spricht Gott zu ihm: „So geh nun, ich sende dich zum Pharao. Bring mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus!“ Mose hatte ein tiefes Gefühl der Unzulänglichkeit und fragte sich, warum Gott gerade ihn berufen sollte. Doch Gott antwortete ihm mit der Zusage: „Ich werde mit dir sein.“ Mose fand seine wahre Bestimmung, als er verstand, dass es nicht um seine Fähigkeiten, sein Wissen oder seine Erfahrungen ging, sondern darum, dass Gott ihn berufen hatte, ein Werkzeug in seinen Händen zu sein. Mose erkannte, dass seine wahre Identität nicht in seiner irdischen Stellung oder Macht lag, sondern in seiner Berufung als Diener Gottes. Wie Mose erlebte, kann Bestimmung oft nicht in den äußeren Umständen oder durch menschliche Logik entdeckt werden, sondern sie entsteht durch die Begegnung mit Gottes Plan für unser Leben. Gottes Ruf kann uns aus unseren gewohnten Bahnen herausführen und uns zu einer höheren Bestimmung führen, die weit über das hinausgeht, was wir uns ursprünglich vorgestellt haben.

Genauso wie Mose wurden auch wir von Gott auserwählt und dazu bestimmt, seine Kinder zu sein und ihm zu dienen, wo immer er uns positioniert mit den Gaben, die er uns geschenkt hat. Unsere Bestimmung ist nicht

abhängig von äußeren Erfolgen, sondern von unserer Verbindung mit ihm.

WIE KANN ICH MEINE PERSÖNLICHE BERUFUNG ENTDECKEN?

Die Bibel beschreibt uns als Glieder am Leib Christi, jeder mit einer einzigartigen Berufung und Aufgabe. In 1. Korinther 12,12-27 wird deutlich, dass jeder von uns einen besonderen Platz im Leib hat, den niemand sonst einnehmen kann. Um diese Wahrheit praktisch zu erleben und deine Bestimmung besser zu verstehen, kannst du diese Übung machen:

1. KOMM ZUR RUHE

- Finde einen ruhigen Ort ohne Ablenkung.
- Bitte Jesus, jetzt zu dir zu sprechen.

2. LIES DEN VERS ÜBER DEN LEIB CHRISTI

Lies 1. Korinther 12,12-27 (zum Beispiel Verse 12 und 27):

„Denn wie der Körper aus vielen Gliedern besteht, die alle miteinander einen Körper bilden, so ist es auch bei Christus. (...) Ihr seid der Leib von Christus, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil davon.“

3. FRAGE JESUS

Stelle dir vor, du bist ein Glied in einem Körper – ein unverzichtbarer Teil, der eine spezifische Aufgabe hat und bitte Gott dir zu zeigen:

- „Jesus, welcher Teil bin ich in deinem Leib?“
- „Welche Aufgabe hast du für mich in deinem Plan?“

4. HÖRE ZU UND NOTIERE EINDRÜCKE

- Schreibe alles auf, was dir in den Sinn kommt, selbst wenn es zunächst unklar erscheint. Er könnte dir ein Bild einer Hand, eines Auges oder eines anderen Körperteils zeigen – oder dir ein Gefühl für die Berufung geben, die Er für dich hat.
- Du kannst darauf vertrauen, dass Gott zu dir durch Gedanken, Bilder, Worte oder Gefühle spricht. Es kann jedoch weise sein, das, was du glaubst, von Gott zu hören, mit einem Leiter zu teilen

- Diese 3 Fragen können dir zusätzlich noch helfen deine Berufung zu erkennen:
 1. Was bewegt mich? (Worüber bin ich leidenschaftlich/ was bricht mir das Herz?)
 2. Was habe ich in der Hand? (Gaben/ Talente)
 3. Wo hat mich Gott platziert?
- Dann bitte Jesus, dir zu zeigen, wie du, dort wo du bist, mit dem was du in deiner Hand hast, deine Berufung annehmen und ausleben kannst.

GEBET FÜR DEINE BESTIMMUNG

Herr,

danke, dass du mich dazu bestimmt hast, dein Kind zu sein. Danke für die Identität, die ich in dir finde und dass ich ein unverzichtbarer Teil deines Leibes bin und du mich mit einer besonderen Aufgabe geschaffen hast.

Zeige mir, wo mein Platz im Leib Christi ist und wie ich meine Aufgabe ausfüllen kann. Ich danke dir, dass du mir eine einzigartige Bestimmung gegeben hast und dass du mich nicht nur als Teil deiner Familie, sondern auch als einen wichtigen Teil deiner Gemeinde siehst.

Hilf mir, in meinem Alltag und in der Church als dein Kind zu leben und meine Berufung treu zu verfolgen. Möge deine Liebe mich leiten und mich ermutigen, in dem Dienst für dich zu wachsen.

In Jesu Namen,
Amen.





TEIL 4 - LIEBE, DIE ALLES VERÄNDERT

INPUT: WIE FINDE ICH LIEBE, DIE ALLES VERÄNDERT?

Viele von uns sehnen sich nach wahrer Liebe – einer Liebe, die keine Forderungen stellt, die bedingungslos ist und uns in unserer Schwachheit annimmt. Doch die Realität sieht oft anders aus. Unsere größte Sehnsucht ist es, wahrhaftig geliebt zu werden – ohne ein „Wenn“ oder „Aber“.

Die Antwort auf diese Sehnsucht finden wir in Jesus. In 1. Johannes 4,10 heißt es: „Und das ist die wahre Liebe: Nicht wir haben Gott geliebt, sondern er hat uns zuerst geliebt und hat seinen Sohn gesandt, damit er uns von unserer Schuld befreit.“ (NGÜ)

Diese Worte zeigen uns eine Liebe, die alles verändert. Sie zeigt uns, dass wahre Liebe nicht darauf beruht, dass wir uns „verdient“ haben, sondern darauf, dass Gott uns bedingungslos liebt, weil er uns liebt – und das schon bevor wir ihn jemals geliebt haben.

Gottes Liebe zu uns ist revolutionär, weil sie keine Bedingungen kennt. Sie ist nicht darauf angewiesen, dass wir perfekt sind oder uns ein Stück Liebe erarbeiten. Sie kommt zu uns, wie wir sind. Das ist die wahre Liebe, die unser Leben verändert und uns zur Veränderung befähigt.

Ein bewegendes Beispiel für diese bedingungslose Liebe finden wir in der Geschichte von Petrus, einem der Jünger Jesu. Nachdem er Jesus dreimal verleugnet hatte, begegnete Jesus ihm am See Genezareth. Anstatt ihn zu verurteilen, fragte Jesus ihn dreimal: „Liebst du mich?“ (Johannes 21,15-17).

Petrus war tief betroffen und antwortete jedes Mal mit Ja, woraufhin Jesus ihm sagte: „Weide meine Schafe.“

Diese Begegnung ist ein starkes Beispiel für die bedingungslose Liebe Jesu. Für jedes Mal, dass Petrus versagt hatte, gab Jesus ihm die Möglichkeit zur Versöhnung und erneuten Hingabe. Diese Liebe half Petrus von seiner Scham und Versagen befreit zu werden und in die Berufung zurückzukehren, die Jesus für ihn hatte.

Genauso liebt uns Jesus und lädt uns ein, Ihn zu lieben, auch wenn wir versagen, auch wenn wir schwach sind. Seine Liebe erwartet nichts – sie ist immer da, immer bedingungslos. Seine Liebe gibt uns die Kraft, jedes Mal wieder umzukehren und uns Jesus wieder zuzuwenden.

REFLEKTIERE UND ÜBE IMMER WIEDER DIE BEDINGUNGSLOSE LIEBE GOTTES ZU EMPFANGEN:

Lass Gott dir in diesem Moment Seine Liebe zeigen.

1. KOMM ZUR RUHE

- Atme tief ein und aus.
- Sei ganz im Moment mit Gott präsent.
- Erwähne dich daran, dass du geliebt bist – nicht weil du perfekt bist, sondern weil Gottes Liebe perfekt ist.

2. LIES JOHANNES 4,10

Lese den Vers noch einmal und lasse die Wahrheit auf dich wirken:

„Und das ist die wahre Liebe: Nicht wir haben Gott geliebt, sondern er hat uns zuerst geliebt



und hat seinen Sohn gesandt, damit er uns von unserer Schuld befreit.“

- Denke über die Bedeutung dieser Worte nach.
Was bedeutet es, dass Gott dich zuerst geliebt hat – bevor du überhaupt die Möglichkeit hattest, ihn zu lieben?

3. FRAGE JESUS: „WIE ERLEBE ICH DEINE BEDINGUNGSLOSE LIEBE?“

- Bitte Ihn, dich an eine besondere Erfahrung zu erinnern, in der du Seine Liebe am stärksten gespürt hast. trotz deiner Schwächen oder Fehler. Vielleicht erinnert er dich an eine besondere Erfahrung, in der du seine Liebe besonders stark erfahren hast.

4. SCHREIBE DEINE GEDANKEN AUF

- Schreibe auf, was du über die bedingungslose Liebe Gottes entdeckt hast.
- Wie fühlt sich diese Liebe an? Wie kannst du sie täglich mehr erleben?

GEBET FÜR LIEBE

Lieber Vater,

ich danke dir, dass du mich zuerst geliebt hast – nicht, weil ich es verdient habe, sondern weil du mich mit deiner unendlichen Liebe siehst. Du liebst mich, wie ich bin, ohne dass ich es verdienen muss. Danke, dass du mich bedingungslos annimmst und meine Fehler und Schwächen nicht zählst.

Hilf mir, diese Liebe zu empfangen und sie in meinem Leben widerzuspiegeln. Ich öffne mein Herz für deine Liebe und bitte dich, mir zu zeigen, wie ich diese Liebe auch in meinen Beziehungen weitergeben kann.

Lass mich in deiner Liebe wachsen und ein Zeugnis für deine bedingungslose Liebe in der Welt sein.

In Jesu Namen,
Amen.